

Presseinformation

VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019 SCHÖNE NEUE WERTE. Unsere Digitale Welt gestalten

Eröffnungspressekonferenz 28. Mai 2019, 9:30 Uhr
Ort MAK-Vortragssaal, Stubenring 5, 1010 Wien

Welche Werte brauchen wir für eine (digitale) Zukunft, die wir wirklich wollen? Eine Zukunft, in der die Utopie von sozialer und ökonomischer Gerechtigkeit und ökologischer Nachhaltigkeit Realität werden kann? Die *VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019: SCHÖNE NEUE WERTE. Unsere Digitale Welt gestalten* (29. Mai – 6. Oktober 2019), die heute, 28. Mai 2019, eröffnet, bringt Kunst, Design und Architektur zur Frage einer wertebasierenden Zukunft ins Spiel. Neun Ausstellungen, eine übergreifende Konferenz und zahlreiche Projekte und Veranstaltungen öffnen neue Kosmen im Hinblick auf künstliche Intelligenz, neue Technologien, innovative Lebensweisen, (städtische) Arbeitsmodelle und verantwortungsvollen Konsum.

„Mit der Suche nach neuen Werten für die digitale Welt haben wir uns an ein sensibles Thema herangewagt. Das Ergebnis ist eine vielfältig inspirierende *VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019* mit reflexiven und provozierenden, aber auch konkret umsetzbaren Positionen. Im künstlerischen Freiraum der Biennale nimmt eine ökosoziale Digitale Moderne Form an“, so Christoph Thun-Hohenstein, Generaldirektor des MAK sowie Initiator und Leiter der VIENNA BIENNALE.

Zum dritten Mal veranstalten das MAK, die Universität für angewandte Kunst Wien, die Kunsthalle Wien, das Architekturzentrum Wien und die Wirtschaftsagentur Wien sowie das Slovak Design Center als neuer Associate Partner und das AIT Austrian Institute of Technology als außeruniversitärer Forschungspartner die VIENNA BIENNALE, die in der Verbindung von Kunst, Design und Architektur eine besondere Position unter den Biennalen einnimmt.

Die **Projekte der VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019.**

Mit der Ausstellung *UNCANNY VALUES. Künstliche Intelligenz & Du* erforscht das MAK eines der wichtigsten Themen der kommenden Jahrzehnte, das auf alle Bereiche unseres Lebens folgenreiche Auswirkungen hat: künstliche Intelligenz (KI). Um die Potenziale von künstlicher Intelligenz und damit verbundener Technologien zu verstehen, mitzugestalten und sinnvoll einzusetzen, bedarf es einer neuen kulturellen Sensibilität, die diese Ausstellung anregen will. Multimediale Installationen von 18 internationalen KünstlerInnen und DesignerInnen stehen in einem großzügigen

Parcours im Dialog mit Beispielen und Szenarien aus aktuellen Anwendungsgebieten von KI.

Um die materiellen Welten, die wir durch Technologie schaffen, und die Rolle der Technologie in der Ausbildung von Konfigurationen von Macht, Identitätsformen und Lebensweisen geht es in **HYSTERICAL MINING** (Eine Ausstellung der Kunsthalle Wien). Sie knüpft an radikal-feministische und techno-feministische Theorien von den 1970ern bis zur Gegenwart an, die die Koppelung von neuen Technologien an patriarchalische Vorstellungen kritisiert und revidiert haben. Ihre Agenda ist intellektuell und politisch zugleich. In ihren Arbeiten thematisieren die KünstlerInnen der Ausstellung Formen von Wissen, Fähigkeiten und Körperpraktiken, um sie in Bezug auf den Einsatz wie auch die Produktion von Technologien neu zu denken und ins Werk zu setzen.

Im Rahmen von **CHANGE WAS OUR ONLY CHANCE** (Eine Ausstellung der Universität für angewandte Kunst Wien) gestaltet das KünstlerInnenkollektiv Time's Up in der titelgebenden Installation unter Beteiligung der Angewandten eine Welt im Jahr 2047. Dieser erfahr- und betretbare Ort erzählt von einer möglichen Zukunft: Welche Wege ist die Menschheit seit den 2020er Jahren gegangen? Wie begegnen wir Entwicklungen im Jetzt mit positiven Impulsen? Zudem führt die interaktive Installation *Noise Aquarium* die Veränderungen unseres Ökosystems vor Augen und kreiert ein audiovisuelles Erlebnis, indem es Plankton zum Leben erweckt und Lärm als Bedrohung für MeeresbewohnerInnen hörbar macht.

In der Neuaufstellung des **MAK DESIGN LAB** (Ein Projekt des MAK in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung) schlagen sich die Themen einer Biennale erstmals auf die Konzeption eines permanenten Museumsangebots nieder. Das neu gedachte MAK DESIGN LAB präsentiert ausgewählte Positionen und Projekte zu Themen und Wertvorstellungen, die uns alle betreffen: unser Zusammenleben, unser Umgang mit Ressourcen oder die Beziehung zu unserem Planeten. Die Neugestaltung des MAK DESIGN LAB wird mit finanzieller Unterstützung des EU-Programms INTERREG V-A Slowakei-Österreich (Projekt „Design & Innovation“) und in Kooperation mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung realisiert.

Mit dem Ausstellungsprojekt **KLIMAWANDEL! Vom Massenkonsum zur nachhaltigen Qualitätsgesellschaft** (Eine Kooperation des MAK und des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus) umkreist das bekannte Wiener Designstudio EOOS (Martin Bergmann, Gernot Bohmann und Harald Gruendl) den Beitrag, den Transformationsdesign für den notwendigen Turnaround des Klimawandels leisten kann. Mobilität, Energie, Nahrungsmittel und Kreislaufwirtschaft sind hierbei relevante Themenfelder, um Innovationen für zukunftsfähige Lebensweisen zu erarbeiten. EOOS entwickelte vier konkrete Utopien: ein Auto, einen Kühlschrank, ein

Solardach und eine öffentliche Ladestation für Elektrofahrzeuge. Zwei weitere Arbeiten zeigen spekulative Designprojekte zum Thema Energie.

Immer mehr Menschen drängen auf der Suche nach Jobs und Zukunftsperspektiven in die Zentren: Städte stehen damit vor der Herausforderung, BewohnerInnen Wohnraum, Arbeit und Erholung zu bieten.

FUTURE FACTORY. Urbane Produktion neu denken (Ein Projekt der Wirtschaftsagentur Wien in Zusammenarbeit mit dem MAK und in Kooperation mit der Ottakringer Brauerei) geht der Frage nach: Was macht die Future Factory in einer Future City aus? „Für uns ist es wichtig, die Rolle der Produktion mit all ihren noch ungenutzten Kapazitäten im Grätzl weiter zu denken, deshalb organisieren wir gemeinsam mit der Ottakringer Brauerei eine Versuchsanordnung zu diesem Thema“, so Gerhard Hircozi, Geschäftsführer der Wirtschaftsagentur Wien.

SPACE AND EXPERIENCE. Architektur für ein besseres Leben (Eine Ausstellung des MAK in Kooperation mit Wienerberger) gibt Einblick in ein breites Spektrum an Positionen und Ansätzen der aktuellen Architektur. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen die Fragen, welches Rollenverständnis der Architektur der Zukunft zukommen soll und wodurch dieses „bessere Leben“ überhaupt gekennzeichnet ist – insbesondere in Bezug auf Materialität, Ökologie, Gestaltung von Atmosphären, Partizipation, Gastlichkeit, Gestaltung von Gemeinschaften sowie Perspektive. Gezeigt werden 23 Architekturbeiträge und Projekte, die Raum und Erlebnis als Gestaltungsaufgabe verdeutlichen, die mehr Inklusion, mehr Zugänglichkeit sowie mehr Einzigartigkeit offerieren.

Mit einem performativen Ansatz nähert sich die **Stadt der Temperamente** (Ein Projekt der Designerinnen Johanna Pichlbauer und Mia Meusburger in Kollaboration mit Wien 3420 und dem MAK) in **aspersn** Seestadt den Themen der VIENNA BIENNALE. Frei nach Nestroys Posse *Das Haus der Temperamente* entsteht ein experimentelles Theaterstück, in dem sich vier NutzerInnen eines Smart Homes in Konflikte verwickeln.

Als Associate Partner der VIENNA BIENNALE zeigt das Slovak Design Center in Bratislava die Ausstellung **Human by Design** (Eine Ausstellung des Slovak Design Center). Sie präsentiert Konzepte, Methoden, Modellsituationen, Fallstudien und innovative Lösungen, die dieses dringende Bedürfnis nach Veränderung und Nachhaltigkeit zum Ausdruck bringen. Sie verleiht kritischen Stimmen Gehör, gibt praktische Beispiele für Lösungen und zeigt, wie die junge Generation von DesignerInnen und TheoretikerInnen denkt. Die Ausstellung ist Teil des Projekts „Design & Innovation“, das vom EU-Programm INTERREG V-A Slowakei-Österreich unterstützt wird. Teil dieses Programms ist auch die studentische Präsentation **Human by Machine** im MAK FORUM. Studierende und AbsolventInnen der Universität für angewandte Kunst Wien entwickeln Positionen zur Frage, wie die digitale Revolution von uns Menschen bestmöglich genützt werden kann.

Die internationale Konferenz *Changing Values* (Eine Konferenz des MAK und des Slovak Design Center gemeinsam mit dem Architekturzentrum Wien und der Kunsthalle Wien im Rahmen des Programms INTERREG V-A Slowakei-Österreich) bietet die Möglichkeit zur Reflexion alternativer ökologischer und ökonomischer Ansätze im Spiegel zentraler Inhalte der VIENNA BIENNALE. Entlang der Themen „Wertvolle Daten“, „Innovative Materialien“ und „Transformationsdesign“ diskutieren ArchitektInnen, DesignerInnen, KünstlerInnen und Wirtschaftstreibende.

Ausführliche Presstexte zu allen Projekten der VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019 sowie Bildmaterial und **Biografien der KuratorInnen** finden Sie im Pressebereich auf viennabiennale.org sowie auf MAK.at/presse.

Laufend aktualisierte Informationen zu den weiteren Projekten sowie zum Rahmenprogramm unter viennabiennale.org.

KuratorInnen der
VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019: SCHÖNE NEUE WERTE.
Unsere Digitale Welt gestalten

Erwin K. Bauer, Designer, buero bauer
Janina Falkner, Neue Lernkonzepte, MAK
Anne Faucheret, Kuratorin, Kunsthalle Wien
Paul Feigelfeld, Medientheoretiker
mischer'traxler studio (Katharina Mischer und Thomas Traxler,
DesignerInnen)
Vanessa Joan Müller, Kuratorin, Kunsthalle Wien,
Nicole Stoecklmayr, Scenes of Architecture
Marlies Wirth, Kuratorin Digitale Kultur, Kustodin MAK-Sammlung Design

ÜBERBLICK AUSSTELLUNGEN UND PROJEKTE
VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019: SCHÖNE NEUE WERTE.
Unsere Digitale Welt gestalten

UNCANNY VALUES. Künstliche Intelligenz & Du

Eine Ausstellung des MAK
KuratorInnen: Paul Feigelfeld, Medientheoretiker, und Marlies Wirth,
Kuratorin Digitale Kultur, Kustodin MAK-Sammlung Design
MAK-Ausstellungshalle, MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
29. Mai – 6. Oktober 2019

HYSTERICAL MINING

Eine Ausstellung der Kunsthalle Wien
Kuratorinnen: Anne Faucheret, Vanessa Joan Müller
Kunsthalle Wien Museumsquartier & Karlsplatz
Museumsplatz 1, 1070 Wien & Treitlstraße 2, 1040 Wien
29. Mai – 6. Oktober 2019

CHANGE WAS OUR ONLY CHANCE

Ein Projekt der Universität für angewandte Kunst Wien
AIL – Angewandte Innovation Laboratory, Franz-Josefs-Kai 3, 1010 Wien
29. Mai – 27. September 2019, im August geschlossen

MAK DESIGN LAB

Neuaufstellung anlässlich der VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019

Ein Projekt des MAK in Kooperation mit dem Bundesministerium für
Bildung, Wissenschaft und Forschung
KuratorInnen: mischer'traxler studio (Katharina Mischer, Thomas Traxler),
Janina Falkner, Neue Lernkonzepte, MAK, Marlies Wirth, Kuratorin Digitale
Kultur, Kustodin MAK-Sammlung Design, im Dialog mit den LeiterInnen
der MAK-Sammlung
MAK DESIGN LAB, MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
ab 29. Mai permanent

KLIMAWANDEL! Vom Massenkonsum zur nachhaltigen Qualitätsgesellschaft

Eine Kooperation des MAK und des Bundesministeriums für Nachhaltigkeit und Tourismus

Design: EOOS

Inhaltliche Koordination: Christoph Thun-Hohenstein, Generaldirektor, MAK

MAK DESIGN LAB, MAK, Stubenring 5, 1010 Wien

29. Mai – 6. Oktober 2019

FUTURE FACTORY. Urbane Produktion neu denken

Ein Projekt der Wirtschaftsagentur Wien in Zusammenarbeit mit dem

MAK und in Kooperation mit der Ottakringer Brauerei

Kurator: Erwin K. Bauer

MAK GALERIE, MAK, Stubenring 5, 1010 Wien

29. Mai – 6. Oktober 2019

SPACE AND EXPERIENCE. Architektur für ein besseres Leben

Eine Ausstellung des MAK in Kooperation mit Wienerberger

Kuratorin: Nicole Stoecklmayr, Scenes of Architecture

MAK-Kunstblättersaal und MAK-Säulenhalle (1. Stock), MAK, Stubenring 5, 1010 Wien

29. Mai – 6. Oktober 2019

Stadt der Temperamente

Ein Projekt der Designerinnen Johanna Pichlbauer und Mia Meusburger in Kollaboration mit Wien 3420 und dem MAK

Kuratorin: Marlies Wirth, Kuratorin Digitale Kultur, Kustodin MAK-Sammlung Design

Flederhaus in **aspersn** Seestadt, Seestadtpromenade, 1220 Wien

5. und 6. Juli 2019 (bei Schlechtwetter: 12. und 13. Juli 2019)

Eintritt frei

Human by Design. Untersuchung sozialer und methodologischer Innovationen im Design

Eine Ausstellung des Slovak Design Center

Designgalerie SATELIT (Ausstellungsfläche des Slovak Design Center),

Hurbanove kasárne, Kollárovo nám. 10, Bratislava, Slowakei

5. September – 30. Oktober 2019

Changing Values

Eine Konferenz des MAK und des Slovak Design Center gemeinsam mit dem Architekturzentrum Wien und der Kunsthalle Wien im Rahmen des Programms INTERREG V-A Slowakei–Österreich

Architekturzentrum Wien, Museumsplatz 1, 1070 Wien

6. und 7. September 2019 (Konferenz auf Englisch)

Seite 7

Timetable Eröffnungen

VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019: SCHÖNE NEUE WERTE.

Unsere Digitale Welt gestalten

17:30 Uhr, Einlass ins **MAK**

18:00 Uhr, VIENNA BIENNALE-Eröffnungsreden im **MAK**
Ausstellungen bis 22:00 Uhr geöffnet

19:30 Uhr, Eröffnungsreden im **AIL – Angewandte Innovation Laboratory**
Franz-Josefs-Kai 3, 1010 Wien
Ausstellung bis 22:00 Uhr geöffnet

20:30 Uhr, Eröffnungsreden in der **Kunsthalle Wien Museumsquartier**
Museumsplatz 1, 1070 Wien
Ausstellungen im Museumsquartier sowie am Karlsplatz bis 22:00 Uhr
geöffnet

ERÖFFNUNGSPARTY im MAK bis 23:00 Uhr
DJ-Line-up mit Tonica Hunter und DJ FOR BOOKING CALL

Seite 8

Die *VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019: SCHÖNE NEUE WERTE*
Unsere Digitale Welt gestalten
wird organisiert von

MAK – Museum für angewandte Kunst

Universität für angewandte Kunst Wien – Angewandte Innovation
Laboratory

Kunsthalle Wien

Az W – Architekturzentrum Wien

Wirtschaftsagentur Wien

Associate Partner:
Slovak Design Center

Forschungspartner:
AIT Austrian Institute of Technology

For Change

29.5. – 6.10.2019

viennabiennale.org

Die Sponsoren der
VIENNA BIENNALE FOR CHANGE 2019: SCHÖNE NEUE WERTE.
Unsere Digitale Welt gestalten

KEY SPONSOR



Kooperationspartner und Projektförderer

 Bundesministerium
Bildung, Wissenschaft
und Forschung

 Bundesministerium
Nachhaltigkeit und
Tourismus

Hauptsponsor der Ausstellung
SPACE AND EXPERIENCE. Architektur für ein besseres Leben

wienerberger

Digital Content Partner



Sponsoren



Die Zusammenarbeit des Slovak Design Center mit dem MAK und den Partnerinstitutionen wird aus Mitteln des EU-Programms INTERREG V-A Slowakei-Österreich (Projekt „Design & Innovation“) kofinanziert.



Dank an
Galerie Thaddaeus Ropac

29.5. – 6.10.2019

Rückfragen Presse

VIENNA BIENNALE gesamt und Ausstellungen im MAK

MAK-Presse und Öffentlichkeitsarbeit
Judith Anna Schwarz-Jungmann (Leitung)
Cäcilia Barani, Sandra Hell-Ghignone, Veronika Träger
MAK, Stubenring 5, 1010 Wien
T +43 1 711 36-233, -212, -229
presse@MAK.at, www.MAK.at
press@viennabiennale.org, www.viennabiennale.org

Internationale Presse Vienna Biennale im Auftrag des MAK

Christina Werner PR
Neulinggasse 19/22, 1030 Wien
T +43 1 524 96 46-22
werner@kunstpresse.at

CHANGE WAS OUR ONLY CHANCE / Human by Machine

Pressebüro Universität für angewandte Kunst Wien
Andrea Danmayr
Oskar-Kokoschka-Platz 2, 1010 Wien
T +43 1 711 33-2004
presse@uni-ak.ac.at

HYSTERICAL MINING

Pressekontakt Kunsthalle Wien
Stefanie Obermeir
Museumsplatz 1, 1070 Wien
T +43 1 521 89-1224
presse@kunsthallewien.at

FUTURE FACTORY. Urbane Produktion neu denken

Pressekontakt Wirtschaftsagentur Wien. Ein Fonds der Stadt Wien.
Uschi Kainz
Mariahilfer Straße 20, 1070 Wien
T +43 1 4000 86583
kainz@wirtschaftsagentur.at

Changing Values

Pressekontakt Architekturzentrum Wien
Maria Falkner, Ines Purtauf
Museumsplatz 1, 1070 Wien
T +43 1 522 31 15-23, -25
presse@azw.at

Human by Design

Pressekontakt Slovak Design Center

Seite 11

Zuzana Palicová
Jakubovo námestie 12, 814 99 Bratislava
T +421 0902 366 416
zuzana.palicova@scd.sk

Wien, 28. Mai 2019

For Change

29.5. – 6.10.2019

viennabiennale.org